

Sprachaufnahmen direkt auf den Computer

Text- / Sprachaufnahmen (z.B. für die Verstärkung einer digitalen Diaschau) können über die Soundkarte des Computers direkt aufgenommen werden.

Als Software kann der Windows eigene „Sound-Audiorecorder“ verwendet werden. Leider bietet dieser nur einfachste Aufnahme- und so gut wie gar keine Bearbeitungsmöglichkeiten und nur beschränkte Aufnahmezeiten.

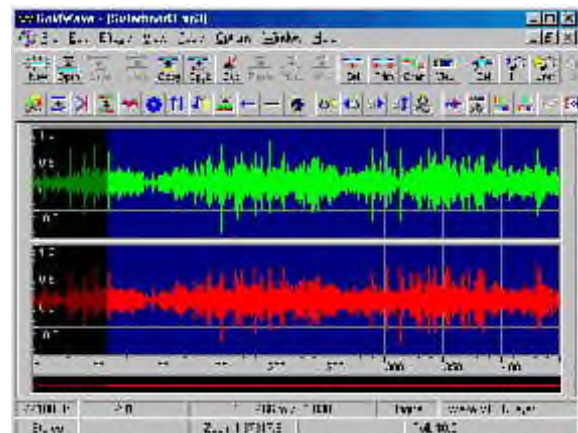


Audacity



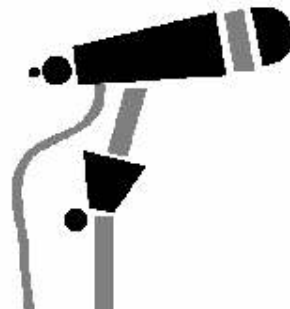
Wesentlich besser sind echte Soundbearbeitungsprogramme wie z.B. das kostenlose Programm „Audacity“ www.audacityteam.org oder andere ähnliche Musikbearbeitungsprogramme wie z.B. „Gold Wave“, www.goldwave.com usw., die nach der Aufnahme auch umfangreiche Bearbeitungsmöglichkeiten zulassen.

Gold Wave



Als Mikrofon kann in der Regel jedes Mikrofon benutzt werden.

Es gibt aber passive Mikrofone (die haben eine geringere Ausgangssignalstärke) und aktive Mikrofone (mit Batteriespeisung) die haben meist eine höhere Ausgangssignalstärke. Ob das Mikrofon für den Computer geeignet ist, muss man einfach mal ausprobieren (beim Kauf fragen).



Das Mikrofon sollte zum Anschluß an den Computer (Soundkarte) einen 3.5 mm Klinkenstecker haben (ggf. über einen Adapter anschließen wenn das Mikrofon einen anderen Stecker hat)



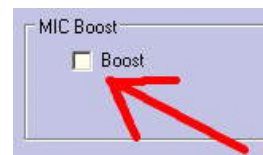
In vielen Fällen kann das Mikrofon direkt an die Soundkarte angeschlossen werden.

Je nach Soundkarte können dann im Soundkartensetup-Programm diverse Einstellungen definiert werden.



Die ROTE Buchse >>Mikro<< ist die Anschlussbuchse für das Mikrofon

Ist das Signal des Mikrofons zu schwach, kann bei bestimmten Soundkarten in dessen Software ein sog. „Booster“ eingeschaltet werden, der das Signal verstärkt.



>>Boost aktivieren<<

Wenn der direkte Anschluß des Mikrofons an die Soundkarte wegen eines zu geringen Ausgangssignals scheitert, muss ein Audio Gerät zwischen Mikrofon und Computer geschaltet werden.

HiFi-Verstärker



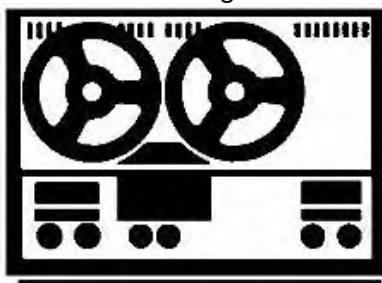
Hierfür geeignet sind die verschiedensten Geräte, sie müssen nur den Anschluß eines Mikrofons erlauben.

Einen entsprechenden Ausgang (LINE OUT) zum Verbinden mit dem Line Eingang des Computers haben in der Regel alle Geräte

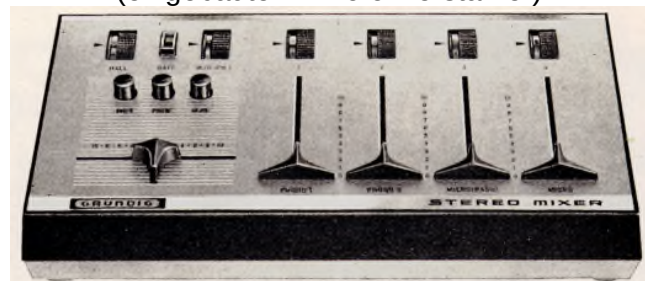
Mini-HiFi-Analge



Tonbandgerät



Aktiver Mischpult
(eingebauter Mikrofonverstärker)

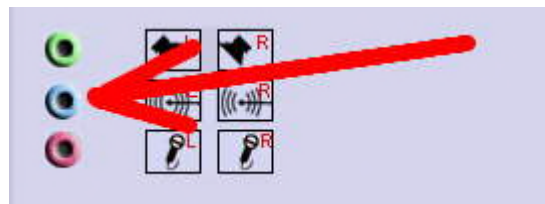


Als Verbindungskabel von den o.g. Geräten zur Soundkarte wird in der Regel ein Kabel benötigt, das einerseits sog. CHINCH Stecker (Anschluß an das Gerät) und auf der anderen Seite einen 3,5 mm Klinkenstecker hat (Anschluß an die Soundkarte).



Die Geräte werden aber NICHT an der Mikro Buchse, sondern an die >>LINE IN<< angeschlossen.

Die BLAUE Buchse ist in der Regel die >>LINE-IN<< Anschlussbuchse.



(An diese Buchse können auch MP3-, oder CD-Player angeschlossen werden um Musik / Sprache auf den Computer zu überspielen).

Ist das Mikrofon nun an den Computer angeschlossen, müssen nun noch einige Grundeinstellungen in der Software durchgeführt werden.

Tonaufnahme mit Computer
und dem Soundprogramm WAV Lab Lite

Soundprogramm WAV-LAB-lite starten

(Soundkarte, Soundkartentreiber und ggf Soundkartensoftware müssen installiert sein und funktionieren)

OPTIONEN

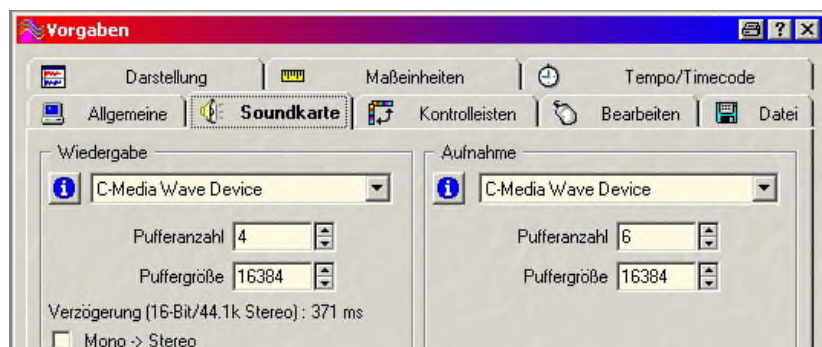
VORGABEN

SOUNDKARTE

Hier bei >Aufnahme< und auch bei >Wiedergabe< darf NICHT >Microsoft Soundmapper< eingestellt sein.

Die richtige Einstellung ist >C-Media WAVE device<.

Es kann aber auch (je nach Soundkartentreiber) eine andere Bezeichnung sein.



>DATEI< >NEU< wählen
und die Einstellung prüfen
(wie im Bild)

OK



Schalter (Button)

>AUFNAHME< drücken



jetzt wählen

>START<

>Programme<

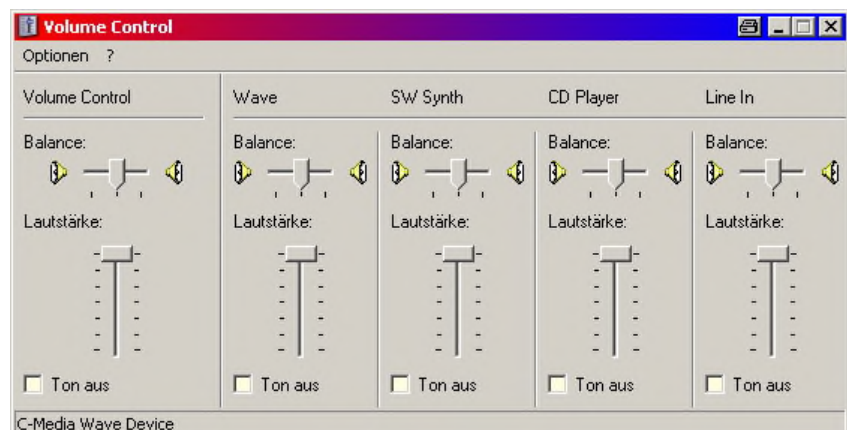
>Zubehör<

>Unterhaltungsmedien<

>Lautstärke<



Es erscheint Volume Control



>Optionen<

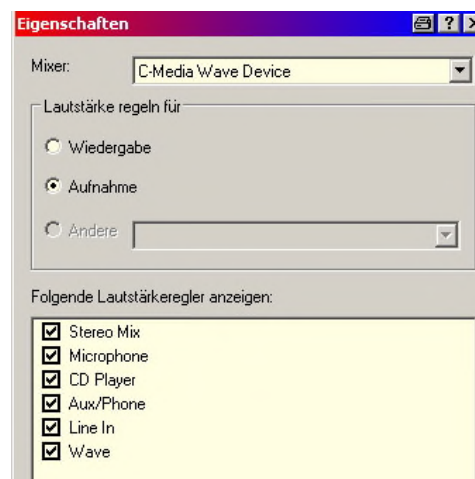
>Eigenschaften< wählen

hier >>Aufnahme<<

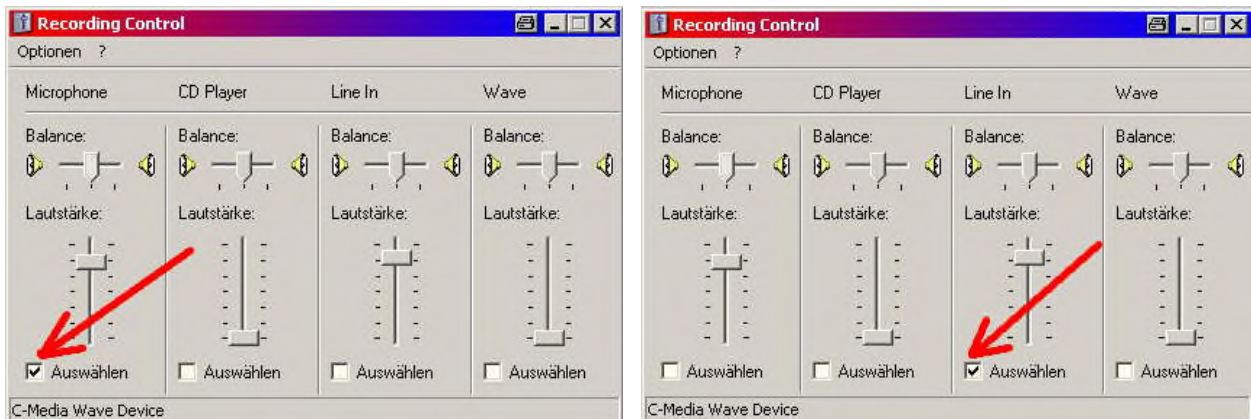
Hier muß >LINE IN< oder

>Mikrophon< aktiviert sein

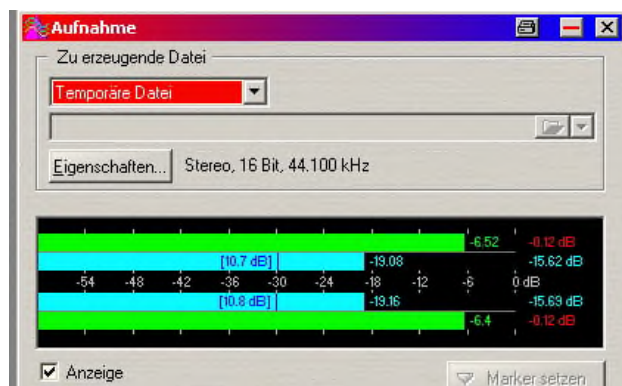
Fenster schließen



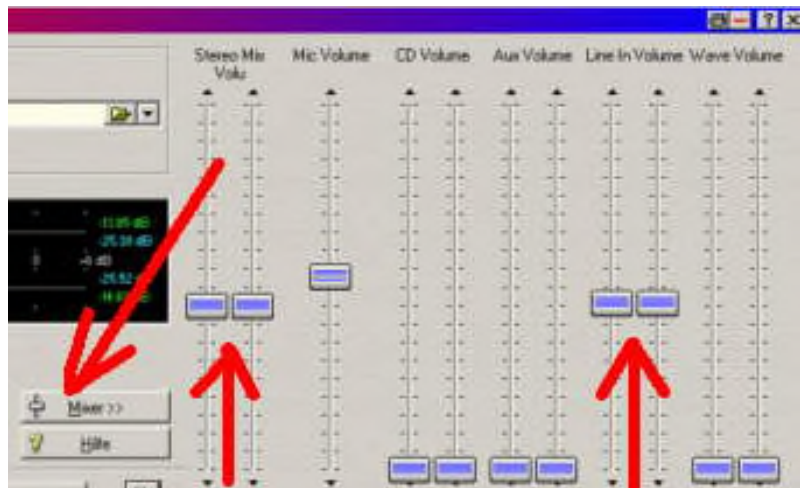
bei >Line In< (oder Mikro) bei >Auswählen< mit der Maus klicken, daß ein Häkchen erscheint (aktivieren) dann den Regler nach oben schieben (Bei zu hoher Aussteuerung beim Soundaufnahmeprogramm ggf. stufenweise wieder zurückstellen)



Jetzt wieder zum Programm WAV-LAB-lite wechseln und eine Testaufnahme durchführen, die Aussteuerungsregler müssen jetzt ausschlagen, dürfen aber nicht zu weit ausschlagen bei den lautesten Stellen des Musikstückes oder der Sprache. (Roter Balken zeigt eine Übersteuerung an)

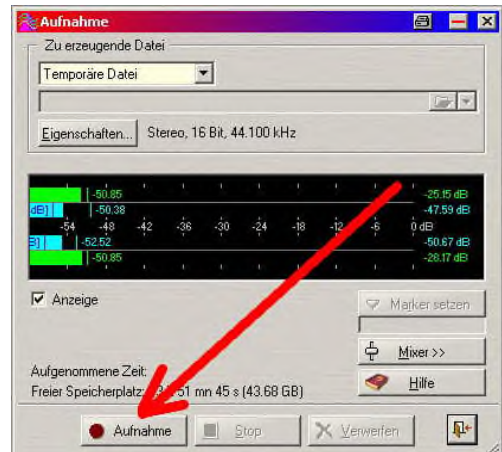


WAV-LAB-Lite hat auch einen eigenen sog Mixer (auf den Button Mixer klicken), auch hier kann die Aussteuerung geregelt werden.



Jetzt kann die Aufnahme gestartet werden (Auf >Aufnahme< klicken)

und mit kurzer Verzögerung das Zuspielderät starten.



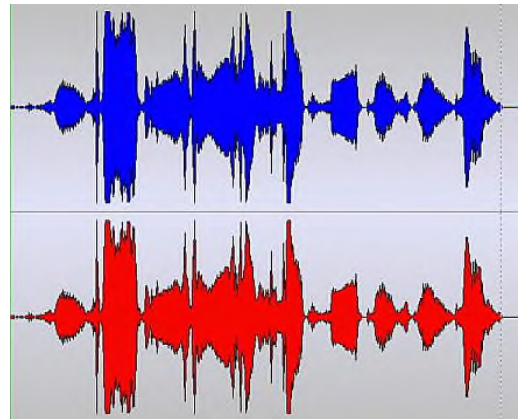
Nach dem Ende des Musikstückes

>STOPP<

es erscheint die aufgenommene Musik als Wellenform in einem Fenster.

Diese Tonaufnahme kann gespeichert und ggf. mit dem Programm WAV-LAB-lite noch weiter bearbeitet werden (in der Hilfe-Datei nachlesen).

Die gespeicherte Musikdatei hat die Dateien- dung *.wav und kann nun entweder mit ei- nem Brennprogramm als Musik-CD gebrannt werden (abspielbar auf jedem CD-Player), oder z.B. in andere Programme (z.B. Fotos auf CD und DVD) zur Musikuntermalung der Fotos eingefügt werden.



Sollen mehrere Musikstücke oder längere Textpassagen aufgenommen werden, ist es zweck- mäßig jedes Musikstück / Textpassage einzeln aufzunehmen (also z.B. nicht die ganze Musik- CD auf einen Schlag aufnehmen, sondern jedes Musikstück einzeln).

Wichtige Informationen zum Thema „Digitale Fotografie und Bildbearbeitung“ sind zu finden auf der Homepage des Foto- und Filmclubs Ketsch e.V.:

www.ffc-ketsch.de

www.ffc-ketsch.de/tips_1.htm

Bruno Erni
Kirchbergstr. 8
D-69245 Bammental

Tel.: 06223 / 40 877
eMail: bruno.erni@bme-foto.de